

Projekte sollen demografischen Wandel gestalten

Sparkassenstiftung lobt 19 000 Euro aus – Bewerbungen in allen Bereichen von Altenhilfe bis hin zu Kunst und Kultur möglich

Schwandorf. (doz) Vor zwei Jahren lobte die Sparkassenstiftung im Landkreis Schwandorf Förderpreise für Projekte aus, die sich mit dem Thema „Integration von Flüchtlingen“ beschäftigten. Auch diesmal entschieden sich die Verantwortlichen für eine zeitgemäße und dringliche Leitthematik: „Demografischen Wandel gestalten“.

Bei einer Pressekonferenz am Montagvormittag stellten Landrat und Stiftungsrats-Vorsitzender Thomas Ebeling sowie die Stiftungsvorsitzenden Werner Heß und Wilfried Bühner die Rahmenbedingungen vor. Das Engagement wird durch Zinserträge des Stiftungsvermögens finanziert. Obwohl es seit der Gründung im Jahr 2004 auf mittlerweile 1,27 Millionen Euro angewachsen ist, sagte Ebeling: „Die Zinssituation lässt nicht mehr zu, dass die ganz, ganz großen Beträge ausgeschüttet werden.“ Das ist laut Heß auch der Grund, wieso die Förderpreise nur mehr im zweijährigen Rhythmus

ausgelobt werden. Dieses Jahr werden 19 000 Euro ausgeschüttet. Geld gibt es für Projekte in allen Bereichen, egal ob Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Jugend- und Altenhilfe oder Umwelt. Ebeling erklärte allerdings, dass Projekte in bestimmten Bereichen besonders gesucht werden. Konkret sind das unter anderem: Generationenübergreifende Verständigung, Unterstützung zur Bewältigung des Alltags, Mobilität sowie Kunst und Kultur. Eine Gesamtübersicht gibt es im Internet (siehe Link). Förderfähig ist so ziemlich alles. Allerdings gibt es auch Ausschlusskriterien. Ebeling informierte, dass es kein Geld für bauliche Maßnahmen, Pflichtausgaben der Kommunen, bereits abgeschlossene Maßnahmen und Personalausgaben gibt.

Wie viele Projekte letztlich ausgezeichnet werden und mit welcher Summe, ließ der Landrat offen. Die für den Förderpreis in Frage kommenden Gruppen müssen ihren Sitz




im Landkreis Schwandorf haben. Das Preisgeld ist zweckgebunden. Bewerbungen sind ab sofort und bis zum 14. Juli an die Sparkasse im Landkreis Schwandorf an Michael Licha zu richten. Die Formulare sind im Internet abrufbar. Heß betonte bei der Pressekonferenz, dass die Bewerbungen frühzeitig eingereicht werden sollten. In den vergangenen Jahren sei das oft erst „auf den letzten Drü-

cker“ der Fall gewesen, meistens eine Woche vor Bewerbungsschluss. Manchmal seien die Unterlagen aber unvollständig und Rückfragen erforderlich. Der Förderpreis wird Ende des Jahres in der Sparkasse verliehen.

Über die Vergabe entscheidet der Stiftungsrat, in dem Ebeling, Heß, Oberbürgermeister Andreas Feller, Landtagsabgeordneter Joachim Ha-

nisch, CSU-Stadtrat Hans Hottner, Pfarrer Josef Irlbacher und der Naberger Bürgermeister Armin Schärfl sitzen. Sie werden von einer Fachjury unterstützt, die aus Regina Hildwein vom Kreisjugendamt, Seniorenbeirats-Vorsitzender Sigrid Ullwer-Paul und Dekan Hans Amann besteht.

Die Stiftungsvorsitzenden Wilfried Bühner (sitzend, links) und Werner Heß (sitzend, rechts), Stiftungsrats-Vorsitzender Thomas Ebeling (sitzend, Mitte) und weitere Verantwortliche stellten das neue Förderprogramm vor. Bild: Götz

 Weitere Informationen:
www.sparkassenstiftung-schwandorf.de